



## Protokoll zur

# Generalversammlung Nr. 10 vom 9. März 2015

Ort Singsaal, Schulhaus Wolfrichti, Grüt

Datum 09.03.2015

Zeit (von / bis) 19.30 Uhr – ca. 22.15 Uhr

An der GV nehmen 48 **von 258 Mitgliedern** (in insgesamt **136 Familienmitgliedschaften** mit insgesamt **182 Aktivmitgliedern**) teil. 13 Mitglieder haben sich für die heutige GV **entschuldigt**. Das relative Mehr liegt bei 25 Stimmen.

Anwesend (49): Hans Jürg Abbühl, Osvaldo Birolini, Milos und Regula Daniel, Hans Peter und Christina Derksen, André Fierz, Christian und Beni Früh, Sabine Grolp, Katharina und Peter Hasler, Irene Huber, Hanni Katz, Ruth und Beni Keller, Jiri und Marianne Kriz, Heinz Lippuner, Kurt und Margrit Locher, Bruno Lutz, Christoph Meili, Jakob und Agatha Moser, Konrad Moser, Franz und Rita Münst, Peter und Kathrin Pirani, Rudolf Schläpfer, Walter Schefer, Albert Schneider und Susanne Egger, Titus und Grete Schöb, Peter Schüpbach, Bea Schwarz, Arthur Stocker, Monika und Peter Ehrensperger, Christoph Walder, Ursula Weber, Erwin und Anna-Lisa Wolfensberger, Heinz Woodtli, Ernst Wüst, Bruno und Sonja Wüst.

Entschuldigt: Erika Hottiger, Andreas und Juliane Neumann, Kurt und Karina Moor, Köbi und Myrtha Altherr, Hansueli und Barbara Stauber, Mariann und Walter Vetter, Emil und Vreni Syfrig.

Bruno Wüst, Präsident und Vorsitzender eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Die GV-Einladung wurde den Mitgliedern per Einladungsbrief rechtzeitig Mitte Februar 2015 zugestellt und zusätzlich zusammen mit dem Protokoll der GV 2014 auf der Homepage [www.gsl-gruet.ch](http://www.gsl-gruet.ch) veröffentlicht. Die Einladung ist statutenkonform erfolgt. Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.



## Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. März 2014 – Abnahme
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresberichte / -vorschau der Projektgruppen Dorfleben und Verkehr
5. Jahresrechnung 2014, Gewinnverwendung und Mitgliederbeiträge 2015
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Abnahme/Kenntnisnahme
  - 7.1 Jahresbericht des Präsidenten
  - 7.2 Jahresberichte der Projektgruppen
  - 7.3 Jahresrechnung 2014
  - 7.4 Gewinnverwendung – Eigenkapitalvortrag
  - 7.5 Mitgliederbeiträge 2015 (unverändert)
8. Entlastung Vorstand / Projektgruppen-Leiterin Dorfleben und Projektgruppen-Leiter Verkehr
9. Wahlen (Amtsperiode je ein Jahr)
  - 9.1 Wiederwahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten für ein Jahr  
Bisherige: Bruno Wüst (Präsident); Peter Pirani, Hans Jürg Abbühl, Katharina Hasler, Peter Ehrensperger
  - 9.2 Revisoren: Wahl von Nicole Keusch (bisher) und Osvaldo Birolini (neu)
10. Projekte: Verein Solarenergie Gossau ZH / Waberg / Adventsinstallation
11. Mitgliederanträge (bis 1.3.2015 bei Bruno Wüst schriftlich eingereicht)
12. Varia (Neue BZO, Lottoabend, Literaturabend Lippuner, Restaurant Linde, Diverses)

Anschlussprogramm:

- Filmpremiere: "**10 Jahre GSL - aus der Sicht des Mitglieds Arthur Stocker**"
- anschliessend Gespräch beim Apéro - Imbiss und Getränke offeriert vom GSL

*Die Traktandenliste wird ohne Kommentar genehmigt.*

---

*Hinweis: Die GV 2016 findet am 14. März 2016 um 19:30 Uhr im Singsaal Wolfrichti, Grüt statt*

---



### 1. Wahl der Stimmenzähler

Die Wahl von **Stimmenzählern** ist für den Fall vorgesehen, dass bei Wahlen oder Abstimmungen kein eindeutiges Resultat vorliegt. Für alle Geschäfte wird das relative Mehr gelten.

Regula Daniel und Peter Hasler werden als Stimmenzähler gewählt.

### 2. Protokoll der neunten ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2014

Das **Protokoll** ist auf der Vereinshomepage [www.gsl-gruet.ch](http://www.gsl-gruet.ch) publiziert. Eine schriftliche Zustellung ist von niemandem verlangt worden. Die Versammlungsteilnehmer verzichten auf das Verlesen des Protokolls.

Das Protokoll der neunten ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2014 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Bruno Wüst präsentiert den Jahresbericht. Ein besonderes Ereignis im Jahr 2014 war das **10-jährige Jubiläum des Dorfvereins GSL am 21.9.2014**. Mit Zähneklappern richteten wir am Vortag auf dem Pausenplatz des Schulhaus Wolfrichti das Festgelände ein. Der erwartete Regen trat am Festtag nicht ein, es blieb schön bis ganz kurz vor Schluss - Glück denen, die es verdient haben!

Die **Gründungsversammlung am 27.09.2004** war mit über 100 Personen gut besucht gewesen, der Gründervorstand mit Hans Peter Derksen, Osvaldo Birolini, Christian Früh, Bruno Wüst (Präsidium) und Gery Oberrauter war auch an dieser GV fast vollständig anwesend - nur Gery konnte nicht dabei sein. Die ersten Revisoren waren Christoph Brunner und Bruno Lutz gewesen, Bruno gibt heute nach 10 Jahren das Amt ab. Die Mitgliederbeiträge sind bis heute unverändert geblieben mit 25.- für die Einzelmitgliedschaft und 35.- für die Familienmitgliedschaft.

Das nachfolgende Bild gibt einen Eindruck der Feier vom 21.09.2014 im Schulhaus Wolfrichti, wo eine grosse Schar von Besuchern ein fröhliches Fest feierte, mit allem was dazugehört: Grilladen, Raclette, Rede des Gemeindepräsidenten Jörg Kündig, Spiel der Buuremusik Gossau, Märlicke für Kinder, Landfrauen-Kuchen, Ballonflug-Wettbewerb, Tischtennis, eine eindruckliche Demonstration der Feuerwehr und eine Superstimmung.





Ein weiteres Ereignis im Jahr 2014 war die Starthilfe zur Gründung des **Vereins Solarenergie Gossau ZH**, welche noch in diesem Monat stattfinden soll.

Neben dem bereits zur Tradition gewordenen Projekt **Wellingtonia im Weihnachtskleid** etablieren sich auch die **offenen Gartentüren** im Juni. Die regelmässigen **Dorftreffs** fanden neu im Garten des Restaurants Linde statt.

Im Jahr 2014 änderte die **Besetzung des Vorstandes**: Die Aufgaben von Christian Früh bzw. Brigitte Angehrn übernahmen Katharina Hasler als Kassierin und Peter Ehrensperger als Leiter der Projektgruppe Dorfleben.

Die **Mitgliederzahl** erhöhte sich von 254 auf 258, wobei 4 Abgängen 8 neue Mitglieder gegenüberstanden.

Im nächsten Jahr wird der GSL eine periodische **Standortbestimmung** durchführen, wo Bedürfnisse, Ziele, Strukturen und Funktionen des Vereins überprüft werden. Eine Kommission wird zudem die Regelwerke (Leitbild, Statuten, etc.) überprüfen.

Zum Abschluss **bedankt** sich Bruno Wüst bei seinen Kollegen aus Vorstand, Projektgruppen und weiteren Helfern. Speziell erwähnt wird das OK des Jubiläumsfestes, wo neben Bruno Wüst die GSL-Mitglieder Franz und Rita Münt, Katharina Hasler und Walter Schefer gewirkt haben. Dank gebührt auch dem Frauenverein Grüt, dem Tischtennisclub Gossau, der Feuerwehr Gossau, der Gemeinde und dem Werkhof sowie der Schule Gossau mit dem Abwartsteam Köbi Schweizer.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

#### 4. Jahresberichte der Projektgruppen Dorfleben + Verkehr

##### 4.1 Jahresbericht der Projektgruppe Dorfleben (Peter Ehrensperger)

Das Jahr 2014 startet mit dem **Lottoabend** im Januar mit vielen Teilnehmern und einer sehr guten Stimmung. An der GV im März wurde der **Film** von Erich Preisig über das Leben am Spital Wetzikon gezeigt. Über das Jahr verteilt fanden **4 Dorftreffs** statt, welche neu im Garten des Restaurants Linde stattfanden und teilweise musikalisch untermalt waren. Auf dem **Aussichtspunkt Waberg** fand im Mai nach dem morgendlichen Unterhalt am Nachmittag eine **Frühlingsbegegnung** statt, bei welcher feine Crêpes serviert wurden. Im Juni fand zum dritten Mal der **Monat der Offenen Gartentore, Terrassen, Balkone und Sitzplätze** statt. Im nächsten Jahr möchten wir besser publik machen, dass diese für alle Dorfbewohner offenstehen und nicht nur für Bekannte oder Nachbarn. Am **Neuzuzügertag** im Juni betreute der GSL zusammen mit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Grüt den Posten beim Waberg, wo Feines vom Grill und Getränke angeboten wurden. Zum **10-Jahresjubiläum im September** hat der Präsident bereits berichtet. Im November zeigte uns Arthur Stocker den **Film** Gossau im Wandel der Zeit - Teil 5. Die **Adventsfenster** wurden am 1. Advent mit **zwei wunderschönen Krippen** von Rita und Franz Münt im Pavillon des Restaurants Linde eröffnet. In diesem Jahr wurden die Leuchtkugeln neu an den Platanen angebracht und nicht mehr an der Wellingtonia, was allgemein gut ankam. Ein ad-hoc Chor mit musikalischer Begleitung sang Weihnachtslieder. Die Aktivitäten wurden durch **Flyer** angekündigt, welche im vergangenen Jahr 5 Mal verteilt wurden.

Die **geplanten Aktivitäten** für das Jahr 2015 werden durch Peter Ehrensperger vorgestellt. Peter Ehrensperger freut sich über unsere neue Mitarbeiterin in der Projektgruppe Dorfleben, Juliane Neumann. Weitere Unterstützung wäre sehr erwünscht.

Neben den Dorftreffs finden wieder Waberg-Unterhalt, Offene Gärten/Terrassen/Balkone/Sitzplätze, Adventsfenster, Filmabend und Lottoabend statt. Zudem wird eine **Lesung** von Heinz Lippuner zu Johann Ulrich Furrers *Tagebuch eines jungen Sternenbergers* aus dem Jahre 1848 stattfinden.

Die Daten der Anlässe findet man im **Jahresprogramm 2015** im Anhang.



#### 4.2 Jahresbericht der Projektgruppe Verkehr (Peter Pirani)

Das wichtigste Ereignis war sicher die Information durch den Kanton zum **Planungsstand der Autobahn A53** am 25. Juni. Die vom Kanton gewählte Variante 2 sieht ein offenes Autobahnstück von 450 Metern im Gebiet des "Schlachthüsli" vor, welches vor allem Grüt mit Lärm belasten würde.

Der Gemeinderat hat deutlich gegen die Wahl dieser Variante opponiert. Der GSL unterstützt die Stellungnahme des Gemeinderates voll und ganz und hat eine eigene Richtplan-Einwendung gemacht. Er verlangt eine vollständig unterirdische Linienführung bzw. eine Überdeckung, falls nicht anders möglich. Der GSL monierte auch die Aussage des Kantons, wonach das offene Stück vom Siedlungsgebiet her nicht einsehbar sei, denn die kantonseigenen Fotomontagen zeigen, dass dies nicht stimmt:



Neben den Einwendungen durch den GSL als Verein haben auch Private entsprechende Einwendungen gemacht.

Als nächstes wird der **Kantonsrat die Richtplanvorlage festsetzen**, danach erfolgt die Genehmigung durch den Bundesrat. Bereits im September 2014 hatte der Bundesrat die Eckwerte für den **Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds NAF** bestimmt, einem unbefristeten Fonds in der Verfassung mit Zweckbindung der Automobilsteuer und bedarfsgesteuerter Erhöhung des Mineralölsteuerzuschlags. Die Planung erfolgt im 4-Jahresrhythmus via **STEP** (strategisches Entwicklungsprogramm Strasse). Eine erste Erhöhung von ca. 5 bis 7 Rp. pro Liter soll das erste STEP-Programm finanzieren, welches die Glattalautobahn enthält, nicht aber die A53.

Die **konkrete Planung** wurde im Februar 2015 bekanntgegeben, eine Benzinpreis-Erhöhung von 6 Rappen pro Liter soll jährlich 270 Mio Franken bringen, aber erst aktiviert werden, wenn die Fonds-Reserven unter 500 Mio Franken fallen, was etwa 2018 der Fall sein dürfte. Trotzdem sollen spätestens ab dem Jahr 2019 ca. 1.3 Mrd Franken jährlich fehlen. Die deswegen vorgeschlagenen Massnahmen umfassen eine Abgabe auf Elektrofahrzeuge ab 2020, die Verwendung der Gelder aus Autobahnvignette und der Auto-Importsteuer für den NAF, sowie die zeitliche Verschiebung von Projekten oder gar der Verzicht auf Projekte.

Aufgrund der **Finanzierungslücken** sowie den zu erwartenden Widerständen gegen die Finanzierungsart wird der Kanton sicher alles versuchen, um das Projekt nicht noch teurer werden zu lassen. Eine Überdeckung, wie vom GSL gefordert, kostet natürlich Geld. Es wird die Aufgabe des GSL sein, die berechtigten Anliegen der Grütner Bevölkerung nachhaltig einzubringen.

Das **Strassenraumprojekt Grüt** ist Teil des **2. Agglomerationsprogramms** des Bundes, welches Projekte beinhaltet, die bis 2019 baureif sind. Der Bund hat die **Gelder frei gegeben** und mit dem Kanton Zürich eine Vereinbarung abgeschlossen, die Umsetzung erfolgt unter Federführung des Kantons. Die Gemeinde Gossau hat noch keine konkreten Informationen, der Kanton hat sich aber mit der Vereinbarung selbst etwas Druck auferlegt.

Die Kosten sind bei der Gemeinde im **Finanzplan 2018** eingestellt (dies wurde um ein Jahr vorgezogen), sie müssen von einer **Gemeindeversammlung** bewilligt werden. Man macht sich auch prinzipielle Gedanken zur Möglichkeit einer **Teilrealisierung**, bei welcher vor allem der Freieck-Kreisel und die Umgestaltung des Dorfsentrums Priorität haben dürften. Für den GSL steht das Dorfszentrum im Vordergrund. Die **Gemeinde steht zum Projekt**, es liegt jetzt aber beim Kanton, welcher im Jahre 2016 aktiv werden muss.



Der Kanton möchte den **Anteil der Velos am Gesamtverkehr** erhöhen. Dazu erstellt er einen **Velonetzplan**, bei dem die Veloinfrastruktur im Kanton, in den Regionen und Gemeinden systematisch geplant wird. Interessant ist die Aussage, wonach die Planung erstmalig bedarfsgerecht erfolge, also für die Orte erarbeitet. Analog zu den Autostrassen soll es Veloschnellrouten, Haupt- und Nebenverbindungen geben. Sie sollen direkt, attraktiv, sicher und ununterbrochen sein und eine stärkere Nutzung des Velos für Strecken von 5 bis 15 km fördern. Als Hauptzielgruppen werden Velofahrer genannt, die zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkauf fahren. Im **2015** wird der **Velonetzplan** für den ganzen Kanton erarbeitet, er löst die Radwegstrategie 2006 ab und bildet Grundlage die für die **regionalen Richtpläne**.

Die **Überprüfung der Fussgängerstreifen** im Kanton Zürich hatte eine Schwachstelle beim Fussgängerstreifen im Dorfzentrum ergeben, wenn auch mit tiefer Priorität im Vergleich zu anderen Problemstellen im Kanton. Bemängelt wurde insbesondere, dass der unmittelbar davor haltende Bus die Sicht auf die Fussgänger verdeckt, was zu gefährlichen Situationen führt. Als es hiess, es gebe dafür keine machbare Lösung, schlug der GSL vor, die im Strassenraumprojekt Grüt bereits geplante **Verlegung des Fussgängerstreifens** in Richtung Wetzikon auf die andere Seite der Böscherstrasse zu prüfen. Dies wurde im Sommer 2014 so umgesetzt und hat positive Reaktionen ausgelöst, da damit verschiedene Nachteile behoben werden konnten.

Eine andere gefährliche Stelle auf der **Hardstrasse** in Richtung Bertschikon wurde auf Initiative des GSL hin **neu gesplittet**. Denn ausgerechnet an der kritischsten Stelle fehlte der Splitt und dies führte im Winter zu unerwartetem Glatteis und diversen Unfällen.

Gefährlich war auch der Zustand der **Stiege** von der **Langweidstrasse** via Lindenhof ins Waberg-Quartier. Dort klafften grosse Spalten, welche im Winter vor allem für ältere Mitbewohner zu grossen Gefahren geführt hatten. Die Gemeinde hat die Stiege auf Aufforderung des GSL hin ausgeteert.

Im Jahre 2014/2015 wurde 2 Mal ein **Heizölpooling** durchgeführt mit gesamthaft ca. 60'000 Litern schwefelfreiem Heizöl (identisch zu Winter-Diesel, 5-mal besser als schwefelarmes Heizöl).

## 5. Jahresrechnung 2014, Verwendung des Jahresgewinnes und Mitgliederbeiträge 2015

Katharina Hasler, Kassierin, stellt die **Jahresrechnung 2014** vor, welche mit einem Verlust von 1'578 Fr. abschliesst. Der Verlust wird vollständig mit dem Eigenkapital des Vereines verrechnet, welches danach 11'500 Franken beträgt.

Allein aus den Anlässen, also dem 10-Jahresjubiläum, dem Solarevent und den Dorftreffs resultierte ein Ausgabenüberschuss von 3'430 Franken. Der Ausgaben-Überschuss beim Jubiläum blieb dabei mit 2'489 Franken unter den budgetierten 2'847 Franken und deutlich unter dem an der letzten GV bewilligten Obergrenze von 5000 Franken.

Die **Mitgliederbeiträge 2015** sollen unverändert wie im Vorjahr bei Fr. 25.- für Einzelmitglieder und Fr. 35.- für Familienmitgliedschaften bleiben. Auf ein **Budget für 2015** verzichtet die Versammlung an dieser Stelle aus Kosten- / Nutzenüberlegungen einstimmig.

## 6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Bruno Lutz verliest den Bericht namens der **Rechnungsrevisoren**. Die Buchhaltung ist aufgrund der Belege ordnungsgemäss geführt.

Die Rechnungsrevisoren beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2014 und die Verlustverwendung seien zu genehmigen und der Vorstand zu entlasten.

## 7. Beschlussfassungen

### 7.1 + 7.2 *Genehmigung der Jahresberichte*

Bruno Wüst beantragt, die Jahresberichte des Präsidenten und der Projektgruppen Dorfleben und Verkehr in globo zu genehmigen. Dem wird einstimmig stattgegeben. Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme genehmigt.



### 7.3 + 7.4 *Genehmigung Jahresrechnung 2014 und der Gewinnverwendung*

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt. Der Jahresverlust von 1'578 Franken wird dem Eigenkapital belastet.

### 7.5 *Mitgliederbeiträge 2015*

Die Mitgliederbeiträge 2015 bleiben unverändert wie im Vorjahr, also 25 Franken für Einzelmitglieder und 35 Franken für Familienmitglieder.

## 8. Entlastung Vorstand / Projektgruppenleiter

Bruno Wüst bittet die Generalversammlung, dem Vorstand und den Projektgruppenleiterinnen und Projektgruppenleitern in globo Décharge für ihre jeweilige Geschäftstätigkeit zu erteilen.

Die Generalversammlung ist damit einverstanden und erteilt in globo Décharge.

## 9. Wahlen

### 9.1 *Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten*

Bruno Wüst bittet die Generalversammlung, die bisherigen Bruno Wüst, Peter Pirani, Hans Jürg Abbühl, Katharina Hasler und Peter Ehrensperger in globo wieder in den **Vorstand zu wählen**. Er bittet auch um seine Wiederwahl als Präsident. Die Generalversammlung nimmt alle Wahlen einstimmig vor.

### 9.2 *Wahl der Rechnungsrevisoren*

Die bisherige **Rechnungsrevisorin** Nicole Keusch stellt sich zur Wiederwahl. Als Ersatz für den scheidenden Rechnungsrevisor Bruno Lutz stellt sich Osvaldo Birolini zur Verfügung. Bruno Wüst bittet die Generalversammlung, die Rechnungsrevisoren für ein weiteres Jahr zu wählen.

Die Revisoren werden einstimmig gewählt. Da sich Nicole Keusch nächstes Jahr nicht mehr zur Wahl stellen wird, ruft Bruno Wüst alle Teilnehmer auf, sich für das Amt zu melden. Leider meldet sich an diesem Abend niemand.

## 10. Tätigkeitsprogramme, Projekte

### 10.1 *Verein Solarenergie Gossau ZH*

Peter Pirani stellt kurz den **Zweck** des demnächst zu gründenden Vereins vor: Information, Förderung und Betrieb einer eigenen Anlage, z.B. auf dem Dach des Schulhauses Wolfrichti.

An der Informationsveranstaltung vom 3. November 2014 durften wir viele Besucher empfangen. Die **Vereinsstatuten** wurden in der Zwischenzeit von einer Gründungsgruppe entworfen, die **Gründungsversammlung** findet nächste Woche, am 18. März statt.

### 10.2 *Projekt Waberg*

Auf dem **Waberg** wurde anlässlich der Frühlingsbegegnung ein **Sandkasten** eingeweiht. Wir bedanken uns für die Arbeiten und Spenden von Familie Nacht-Stauber, Moser Holzbau und Astrid Albrecht. Roman Rüttimann von Metallbau Weber in Wetzikon hat für das **Panorama** einen neuen Deckel mit Gaslifter gespendet. Neben dem bestehenden Panorama, welches von der Festhütte Altrüti aus gezeichnet wurde, wurde ein neues Panorama im Deckel hinzugefügt, welches die exakte Aussicht vom Waberg aus wiedergibt.

Da offenbar nicht alle Besucher bemerkten, dass es unter dem Deckel etwas Interessantes zu sehen gibt, wird dieser noch entsprechend angeschrieben werden.

Auch dieses Jahr werden im Frühjahr und im Herbst Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Für die **Frühjahrsbegegnung** am Samstag, dem 30. Mai, konnten wir zwei Mitglieder der **Pipes and Drums of Zurich** verpflichten.



### 10.3 Projekt Wellingtonia im Weihnachtskleid und Krippe

Die **Krippe** für den Advent 2014 wurde auch dieses Jahr von Franz und Rita Münst gebaut, es waren sogar zwei Krippen. Die Leuchtkugeln wurden neu an den Platanen im Restaurantgarten angebracht und nicht mehr an der Wellingtonia. Dies war einfacher und kam allgemein gut an.

Bruno Wüst stellt die folgenden Fragen: Werden wir die Installation im Jahr 2015 erneut durchführen können? Behalten wir den Standort bei? Wir möchten das Projekt-Team ergänzen, das Konzept überarbeiten und neue Ideen diskutieren, zum Beispiel anderen Baumschmuck oder Stelen.

### 11. Mitglieberanträge

Es sind keine Mitglieberanträge eingegangen.

### 12. Varia

Die Planungskommission der Gemeinde hat im Februar die Revision der **Bau- und Zonenordnung** (BZO) zuhanden des Gemeinderats, bzw. zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Stimmt der Gemeinderat nun auch noch zu, wird die öffentliche Auflage am 13. März 2015 starten. Am Informationsabend vom Montag 23. März 2015, 20.10 Uhr in der Altrüti, wird die BZO eines der Themen sein und bietet Gelegenheit erste Fragen an den Gemeinderat zu stellen. Nach der kantonalen Vorprüfung und der Behandlung der Einwendungen soll im August der Beschluss des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung gefällt werden, so dass diese am 23.11.2015 abstimmen kann. Es wird danach bis zur Inkraftsetzung vier bis sechs Monate dauern (Rekursfrist, kantonale Genehmigung, Inkraftsetzung).

Anlass für Diskussionen gaben im Jahr 2014 die **geplanten baulichen Veränderungen im Dorf-kern**. Anstelle des **Stauberhauses** ist ein grösserer Wohnblock geplant und auch das **Restaurant Linde** soll einem Neubau weichen, nachdem es aus dem Inventar der kommunal schützenswerten Objekte gestrichen wurde. In einer Vernehmlassung sprachen sich 80% der Rückmeldungen für eine Neuerung aus, äusserten aber den starken Wunsch, dass nicht nur ein Tagescafé entsteht, sondern ein Betrieb auch am Abend möglich sei, im Interesse von Vereinen, Parteien und auch Privaten. Die vorgestellte Projektskizze erfüllt die Regelungen der **heutigen Bau- und Zonenordnung** bei weitem nicht. Die geplante Anpassung der BZO dürfte dies dann aber erlauben. Der GSL wird die Baueingabe genau verfolgen und sich auch bei der Vernehmlassung zur BZO einbringen. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich an der Informationsveranstaltung der Gemeinde am 23. März zu informieren.

Peter Hasler regt an, dass sich der Vorstand des GSL bei den Bauherren (Bäckerei Steiner) dafür stark macht, dass die Interessen der Grütner berücksichtigt werden.

Datum der **GV 2016**: Die nächste Generalversammlung findet am **Montag, dem 14. März 2016**, um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wolfrichti (Grüt) statt.

Mit viel Applaus zuhanden des Präsidenten / Vorsitzenden, des Vorstandes und der Mitglieder der Projektgruppen wird der formale Teil der Generalversammlung kurz vor 21 Uhr geschlossen.

### Anschlussprogramm - Film **10 Jahre GSL - aus der Sicht des Mitglieds Arthur Stocker**

Die GSL-Mitglieder geniessen nach Abschluss des offiziellen Teils der GV die Filmvorführung von Arthur Stocker.

Bei feinem Buffet und erfrischenden Getränken entstehen danach zahlreiche Gespräche zwischen den Teilnehmern.

Grüt, 15. März 2015



